daraus hervor, daß 93er mit 80 ℳ die Flasche ($\frac{3}{4}$ l) bezahlt wurde. Nur wenig kommt von diesem Wein in den Handel. Auch die Reben zwischen Schloß und Dorf Johannisberg liefern Trauben von vorzüglicher Güte. Dem Johannisberg gleich an Güte und Wert ist der Steinberg oberhalb Hattenheim (Steinberger). Rauentaler pflegt allgemein als drittedelstes Gewächs genannt zu werden. Ihm folgt der Rüdesheimer aus dem Rebengelände des malerischen Städtchens am Fuße des Niederwaldes. Rüdesheim ist der älteste und bedeutendste Weinort des Rheingaues und der Mittelpunkt des Rheinweinhandels. Die ersten Weinreben zu Rüdesheim soll Karl der Große selbst gepflanzt haben. Von seinem Palaste zu Ingelheim aus hatte er der Sage nach beobachtet, daß an jenen Hängen der Schnee am frühsten schmolz. Er pflanzte Reben aus fernem Lande[1]) dorthin und hatte reichen Erfolg. Wenn nun alljährlich die Reben wieder blühen, so erzählt die Sage, steigt Kaiser Karl der Große aus der Gruft zu Aachen und nimmt seinen Weg nach dem Rhein.

„Bei Rüdesheim, da funkelt der Mond ins Wasser hinein
und baut eine goldene Brücke wohl über den grünen Rhein.
Der Kaiser geht hinüber und schreitet langsam fort
und segnet längs den Strömen die Reben an jedem Ort.
Dann kehrt er heim nach Aachen und schläft in seiner Gruft,
bis ihn im neuen Jahre erweckt der Trauben Duft."

E. Geibel.

Die Güte des Rüdesheimer Weines besingt der Dichter in den Worten:

„In Rüdesheim, da wächst der Wein,
ich meint, das müßt der beste sein,
der Wein von Rüdesheim."

O. Roquette.

Das nahe gelegene Aßmannshausen ist die Heimat des edelsten aller deutschen Rotweine. Von den Weinen Erbachs ist der „Markobrunner" der beste. — Eltville, Geisenheim, Hallgarten, Hattenheim, Kiedrich, Östrich, Niederwalluf, Oberwalluf und Winkel sind die übrigen Weinorte des Rheingaues. In Geisenheim ist eine Königliche Lehranstalt für Garten-, Obst- und Weinbau. Bei der Eröffnung zählte sie nur zwei Schüler, nach 25 Jahren betrug die Gesamtzahl der Zöglinge 4836, darunter Besucher aus allen Teilen der Welt. Die Lehranstalt versendet jährlich an 8000 Edelreiser und macht sich auch dadurch um den Rebenbau sehr verdient.

---

1) Nach der Sage aus der Umgebung von Orléans in Frankreich.